

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Produktname: ELINA RASIERSCHAUM  
Verwendung des Stoffes: Rasierschaum  
Varianten: Cool Shave  
Hersteller:  
Adresse:  
Tel.-Nr.:  
Fax:

---

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

<u>Name des Bestandteils:</u>	CAS Nr.	Gesundheits- klasse	Risiko (R Nr.)	Inhalt %
Butan	106-987-8	keine	R12	3,2 – 4,8
Propan	74-98-6	keine	R12	0,8 – 1,2
Wässrige Lösung mit Tensiden Seifen und Weichmacher		keine	keine	94,0 – 96,0

---

3. Mögliche Gefahren

Augenkontakt: Die Flüssigkeit kann Irritationen sowie eine vorübergehende Schädigung der Hornhaut hervorrufen.

Hautkontakt: Es ist unwahrscheinlich, dass selbst bei wiederholtem Kontakt nennenswerte Schäden hervorgerufen werden.  
Es ist unwahrscheinlich, dass schädliche Mengen des Produkts aufgenommen werden.

Einatmen: Hohe Mengen an Dampf können Schwindel, Irritationen der Nase, des Rachens und der Atemwege hervorrufen. Mögliche Funktionseinschränkung des Zentralnervensystems.

Verschlucken: Versehentliches Verschlucken ist unwahrscheinlich, kann jedoch zu Funktionseinschränkung des Zentralnervensystems führen, sowie zu Übelkeit, Erbrechen, Koordinationsverlust und Bewusstlosigkeit.

---

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Augenkontakt: Kontaktlinsen sollten entfernt werden. Mindestens 10 Minuten lang großzügig mit sauberem, frischem Wasser auswaschen, wobei die Augenlider gespreizt werden sollten.

Bei Hautkontakt: Wie gewohnt mit Wasser abwaschen.

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Fortsetzung)

Bei Einatmen:	An die frische Luft gehen, warm halten, ärztlichen Rat einholen.
Bei Verschlucken:	Bei versehentlichem Verschlucken: Auswaschen des Mundes mit Wasser. Ruhig stellen. Ärztlichen Rat einholen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

---

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Wasser, Wasserschleier, Trockenpulver, alkoholresistenter Schaum und CO<sub>2</sub> können verwendet werden.

Besondere Brandbekämpfungsverfahren: Wenn Dosen Feuer ausgesetzt sind, sollten diese mit Wasser besprüht werden, um das Risiko einer Explosion zu verringern.

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: Durch Feuer wird ein dichter schwarzer Rauch verursacht, der Verbrennungsprodukte enthält, die ein Gesundheitsrisiko darstellen können. Ein angemessenes unabhängiges Luftatemgerät könnte erforderlich sein.

---

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### Verfahren bei Lecks oder Verschüttungen:

Nicht erforderliche Mitarbeiter sind zu entfernen. Das Einatmen von Dämpfen sollte vermieden werden. Zündquellen sind zu vermeiden. Die unter Abschnitt 7 & 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen sind zu beachten. Verschüttungen sind mit nicht brennbaren, saugfähigen Materialien (zum Beispiel Sand, Erde, Vermiculit, Kieselerde) einzudämmen und aufzusaugen, und in ein entsprechendes Behältnis zur Entsorgung zu verbringen, in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Entsorgung (Abschnitt 13).

---

#### 7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten. Sie können in Verbindung mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Das Entstehen von brennbaren oder explosiven Konzentrationen von Dämpfen in der Luft ist zu vermeiden, genauso wie Dampfkonzentrationen, die über den Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten liegen.

Die übliche, ordentliche Haushaltsführung sowie regelmäßige, sichere Abfallentsorgung minimieren die Risiken der Selbstentzündung und andere Brandrisiken.

In Bereichen wo das Produkt verwendet und gelagert wird, sollte man nicht rauchen, trinken oder essen.

Lagerung: Bei einer Temperatur unter 50°C an einem trockenen, gut belüfteten Ort zu lagern, fern von Wärme- und Zündquellen, sowie außerhalb direkter Sonneneinstrahlung. Rauchen ist verboten. Die Vorsichtsmaßnahmen auf dem Etikett sind zu beachten.

Das Produkt ist getrennt von stark oxidierenden wirkenden, stark alkalischen und stark sauren Mitteln aufzubewahren.

---

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

<u>Name des Bestandteils:</u>	Standard-Arbeitsplatz- konzentration (OES)/Höchst- belastungsgrenze (MEL)	15m-Kurzzeit- grenzwerte (STEL)	8 Std. zeitlicher mittlerer Grenzwert (TWA)
Butan 40	OES	750 ppm	600 mg/m <sup>3</sup>

Technische Maßnahmen: Es muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden, so dass die Konzentration der Dämpfe unterhalb der unteren Explosionsgrenze (UEG) liegt. Weiterhin muss sichergestellt werden, dass die durch die Luft übertragenen Substanzen, die einer OES unterliegen, unter dieser OES liegen.

Atemschutz: Atemschutzgeräte sind zu verwenden, wenn dieses Produkt gesprüht wird, und wenn der Sprühende oder Menschen in der näheren Umgebung Konzentrationen ausgesetzt sind, die nicht unter den Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten liegen, und wenn die technischen Kontrollen und Maßnahmen nicht verbessert werden können.

Handschutz: Es wird die Verwendung von Gummihandschuhen empfohlen.

Augenschutz: Vermutlich nicht erforderlich.

Hautschutz: Baumwoll- oder Baumwoll-/Synthetik-Overalls sind normalerweise angemessen. Stark verunreinigte Kleidung sollte ausgezogen werden, und die Haut sollte mit Wasser und Seife beziehungsweise einem angemessenen Hautreinigungsprodukt gewaschen werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand:	Aerosol
Erscheinungsbild:	Cremig-weiße wässrige Emulsion
Geruch: parfümiert	
pH-Wert: 7,5 – 8,8	
Siedepunkt/Siedebereich: 100°C	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich: 0°C	
Flammpunkt: k.A.	
Selbstentzündlichkeit: 400°C+	
Explosionsgefahr:	keine
Brandfördernde Eigenschaften:	keine
Dampfdruck:	2,75 bar
Relative Dichte:	k.A.
VOC-Gehalt:	5,12 g/100 ml
Löslichkeit – Wasser:	im Wesentliche löslich
Löslichkeit – Lösungsmittel:	mischbar mit einigen organischen Lösungsmitteln
Andere Daten:	

(4)

#### 10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität: stabil

Zu vermeidende Bedingungen: Offene Flammen, glühende Oberflächen sowie andere Hochtemperaturquellen, die zu thermischer Zersetzung führen, sind zu vermeiden.

Nicht einfrieren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei einem Brand können gefährliche Zersetzungsprodukte wie zum Beispiel Rauch, Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid und Stickoxide produziert werden.

---

#### 11. Angaben zur Toxikologie

Für das Produkt selbst sind keine Daten verfügbar.

Organische Lösungsmitteldämpfe können gesundheitsschädigende Wirkungen auf das Nierensystem und das Zentralnervensystem haben. Zu den Symptomen zählen Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Schläfrigkeit und in Extremfällen Bewusstlosigkeit.

Gelangen Spritzer ins Auge, können diese Irritation und reversible lokale Schädigungen hervorrufen.

---

#### 12. Angaben zur Ökologie

Es gibt keine Daten für das Produkt selbst.

---

#### 13. Hinweise zur Entsorgung

Abfälle, einschließlich leerer Behälter, sind kontrollpflichtige Abfälle und sollten gemäß den Vorschriften des Immissionsschutzgesetzes entsorgt werden.

Unter Verwendung der in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen ist von der Behörde für Abfallentsorgung zu erfragen, ob die besonderen Entsorgungsvorschriften greifen.

---

#### 14. Angaben zum Transport

CCCN:	3405 20 00
UN Nr.:	1950
IMDG:	2102
Klasse:	2.1
ICAO/IATA	2.2
RID/Ard	2.5 'A

---

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Risiko-Sätze:

12: Hochentzündlich

Sicherheits-Sätze:

2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

16: Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen

23: Dampf/Aerosol nicht einatmen

46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

51: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zu Rechtsvorschriften: Gesetzgebung für chemische Stoffe (Sicherheitsinformationen und die Verpackung von Chemikalien) 1994, sowie sämtliche Änderungen und Ergänzungen.

---

## 16. Sonstige Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen werden gemäß den Anforderungen der Gesetzgebung für chemische Stoffe (Sicherheitsinformationen und die Verpackung von Chemikalien) 1994 zur Verfügung gestellt. Sie stellen nicht die von anderen Arbeitsschutzbestimmungen geforderte eigene Bewertung von Risiken am Arbeitsplatz des Anwenders dar. Die Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes und der Vorschriften für die Kontrolle von gesundheitsschädlichen Stoffen können für die Verwendung dieses Produkts bei der Arbeit zutreffen.

Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als die unter Abschnitt 1 aufgeführten verwendet werden, ohne dass zuvor der Lieferant konsultiert und schriftliche Handhabungshinweise eingeholt werden.

Da die spezifischen Bedingungen des Produkts außerhalb des Einflussbereichs des Lieferanten liegen, hat der Anwender dafür Sorge zu tragen, dass die Vorschriften der geltenden Gesetzgebung eingehalten werden.

Dieses Produkt ist gemäß der [Anm. d. Übers.: Satz nicht beendet; soll vermutlich heißen:] *Gesetzgebung für chemische Stoffe (Sicherheitsinformationen und die Verpackung von Chemikalien) 1994* nicht als gefährlich eingestuft.

Die OES/MEL-Werte stammen aus der aktuellen EH40-Liste, außer sie sind mit einem (Lief) gekennzeichnet, dann wurden sie von dem Lieferanten eingeholt.

Für weitere Informationen und Hinweise werden die folgenden Veröffentlichungen empfohlen:

Vorschriften für die Kontrolle von gesundheitsschädlichen Stoffen 1988 (SI 1988:1657)

Umweltschutzbestimmungen (Sorgfaltspflicht) 1992 (SI 1992:2839)

Ausstellungsdatum des Originals: November 2000

Überarbeitung: 0

Datum der Überarbeitung: 0

Mit einem \* versehen Punkte sind seit der letzten Überarbeitung geändert oder ergänzt worden.

Dieses Produkt sollte gemäß guter Arbeitshygienepraxis und in Übereinstimmung mit Rechtsvorschriften gelagert, gehandhabt und verwendet werden. Die hierin enthaltenen Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissensstand. Sie sollen die Produkte unter dem Gesichtspunkt der Sicherheitsanforderungen beschreiben, und daher nicht als eine Garantie bestimmter Eigenschaften ausgelegt werden.